

ADAM PANCZUK

Adam Pańczuk (1978) wurde in Biala Podlaska, Polen, geboren und lebt derzeit in Warschau. Für seine fotografischen Arbeiten reist er wohin auch immer ein interessantes Thema ihn lockt. Er studierte an der Universität für Wirtschaft, und belegte das Fach Fotografie an der Multimedia Abteilung der Akademie der Künste in Posen. Mit seinen Projekten scheint er Fragen zu stellen, sowohl direkt als auch metaphorisch, zu Identität, Bewußtsein und Lebenseinstellung der Menschen denen er auf seinem Weg begegnet. Seine einzigartige Fähigkeit, spannende und doch sehr persönliche Geschichten durch Bilder zu erzählen, hat ihm bereits eine Reihe renommierter Preise eingebracht. Pańczuk ist Stipendiat des polnischen Ministeriums für Kultur.

www.adampanczuk.pl



OTHER

Ein polnisches Dorf einfangen

Nach Polens Beitritt in die Europäische Union war das Land größeren Veränderungen ausgesetzt: infrastrukturellen, wirtschaftlichen und sozialen Transformationen. Da das Dorf für mich von besonderem Interesse war, entschied ich mich 2004, zu zeigen, wie es sich mit Blick auf die Geldflüsse und Gesetzesänderungen veränderte. → 2008 waren die Änderungen im polnischen Dorf bereits sichtbar. Modernisierungen machten die Arbeit der Bauern leichter, führten aber auch dazu, dass mehr und mehr Menschen in die großen Städte abwanderten. Die alltägliche Arbeit, bisher hauptsächlich von der Natur bestimmt, wird heute von Gesetzen reguliert. So ist zum Beispiel die Zucht von Tieren ein streng reguliertes Geschäft geworden. Ein Bauer kann seine Schweine nicht mehr einfach schlachten, sondern braucht dazu eine spezielle Genehmigung. Was mich allerdings beim Beobachten dieses Lebens tief beeindruckt hat, war dass die Mentalität der Menschen sich trotz aller Veränderung nicht wandelte. Ich war völlig fasziniert von der Arbeitsweise der Bauern, von ihrem tiefen Respekt für die Natur, und für das Land, das sie bebauen. → Ursprünglich sollte es in meinem Projekt um die Darstellung der Veränderung im dörflichen Leben in Polen gehen, aber die Idee reifte in meinem Kopf immer weiter aus, und letztlich porträtierte ich dann Individuen. Die Veränderung greift weiter um sich, aber in den Fotografien ist das nicht sichtbar. Die Individuen, und ihre ganz besondere Einstellung zur Erde wurde zum Fokus meiner Arbeit. «Karczeby» fängt die gleichbleibende Mentalität der Menschen ein, im Angesicht ständiger Veränderung. Im Ende geht es bei dieser Arbeit um das menschliche Sein. Im Zentrum meiner Aufmerksamkeit stehen Menschen, so wie in den Portraits.

THE

SIDE

ADAM PANCZUK

Adam Panczuk (1978) was born in Biała Podlaska and currently lives in Warsaw. In his work he travels to wherever he finds an interesting subject. He studied at the University of Economics and photography at the Multimedia Communication Department of the Academy of Fine Arts in Poznań. With his projects Pańczuk seems to be asking questions, at the same time directly and metaphorically, about identity, consciousness and attitude towards life of the people he meets along the way. His unique skill to tell gripping yet intimate stories with images has won him many prestigious awards to date. Pańczuk is a Polish Ministry of Culture grantee.

www.adampanczuk.pl



Capturing Polish village

After Poland joined the European Union, the country was undergoing major changes: infrastructural, economic and social. As the village was of particular interest to me, in 2004 I decided to show how it transforms in the light of flowing funds and changing law. → In 2008 changes in the Polish village were already visible. Modernization made farmers' work easier but also made more and more people migrate to bigger towns. The daily work and routine, so far ruled mostly by nature, has become dominated by new laws. For example, breeding animals has become a regulated business. A farmer cannot anymore slaughter his swine, he has to gain special entitlements to do this. → However, what struck me when observing life in village was that in spite of the transformation people's mentality does not change. I found myself fascinated by the farmers' approach to work and respect for nature and the land they cultivate. → Initially my project was to capture the transformation of Polish village in a wider perspective, but the idea matured in my mind and I ended up in portraying individuals. The transformation proceeds and influences every day life in villages, but it is not present in the photographs. It was the individuals and their very specific approach to the soil they live on which has become the focus of my work. In the project called Karczeby, I captured the people's unchanging mentality in the days of transformation. As a result, the focus of Karczeby is human being. People are the centre of my attention, as in the portraits.

OTHER

THE